

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 67.24 VOM 30. SEPTEMBER 2024

SATZUNG ZUR ÄNDERUNG DER BESONDEREN BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT DER FAKULTÄT FÜR NATURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 30. SEPTEMBER 2024

**Satzung zur Änderung der Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den
Masterstudiengang Betriebliches Gesundheitsmanagement der Fakultät für
Naturwissenschaften an der Universität Paderborn
vom 30. September 2024**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Dezember 2023 (GV. NRW. S. 1278), hat die Universität Paderborn die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Betriebliches Gesundheitsmanagement an der Universität Paderborn vom 12. April 2022 (AM.Uni.Pb. 14.22) werden wie folgt geändert:

1. In § 36 Nummer 2 wird im zweiten Spiegelstrich die Angabe „BGM6: „Ernährungswissenschaftliche Aspekte der Betrieblichen Gesundheitsförderung“ durch die Angabe „BGM6: Ernährungs- und haushaltswissenschaftliche Aspekte des Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ ersetzt.
2. § 39 Abs. 3 Satz 1 wird die Angabe „60-180 Minuten“ durch die Angabe „30-180 Minuten“ ersetzt.
3. Der Anhang 1 wird wie folgt neu gefasst:

Semester	Modul	LP	Workload (h)
1.	BGM1: Grundlagen des Betrieblichen Managements		300
	BGM2: Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung		150
	BGM4a: Organisationspsychologie und Gesundheitspädagogik		90
	BGM4c: Organisationspsychologie und Gesundheitspädagogik		90
	BGM5a: Organisationsentwicklung und Gesundheitsmanagement		150
	BGM6a: Ernährungs- und haushaltswissenschaftliche Aspekte des Betrieblichen Gesundheitsmanagements		90
Summe		29	870

2.	BGM3: Einführung in die Theorie der Unternehmung		150
	BGM4b: Organisationspsychologie und Gesundheitspädagogik		90
	BGM5b oder BGM5c: Organisationsentwicklung und Gesundheitsmanagement		150
	BGM6b: Ernährungs- und haushaltswissenschaftliche Aspekte des Betrieblichen Gesundheitsmanagements		90
	BGM6c oder BGM6d: Ernährungs- und haushaltswissenschaftliche Aspekte des Betrieblichen Gesundheitsmanagements		90
	BGM7a: Sport- und gesundheitspädagogische Forschung		90
	BGM7b: Sport- und gesundheitspädagogische Forschung		180
	BGM8a-1 oder BGM8b-1 oder BGM8c-1		90
Summe		31	930
3.	BGM7c: Sport- und gesundheitspädagogische Forschung		180
	BGM8a-2 oder BGM8b-2 oder BGM8c-2		120
	BGM9a-g: Vertiefungsbereich Management		300
	BGM10a: Praxis des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (Teil 1)		270
	BGM10b: Praxis des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (Teil 1)		30
Summe		30	900
4.	BGM10b: Praxis des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (Teil 2)		270
	BGM10b: Praxis des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (Teil 2)		30
	BGM11: Masterthesis		600
Summe		30	900
Gesamt		120	3600

4. Der Anhang 2 wird wie folgt geändert.

a) Die Modulbeschreibung für das Modul „Einführung in die Theorie der Unternehmung“ wird wie folgt neu gefasst.

Einführung in die Theorie der Unternehmung							
Introduction to the theory of enterprise							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.5121	150	5	1-4	SoSe	1	Deutsch	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	K.184.51211 / Einführung in die Theorie der Unternehmung	Vorlesung / Übung	45	105	P	100	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul „Einführung in die Theorie der Unternehmung“ vermittelt den Studierenden die grundlegenden Aspekte und Annahmen der Theorien von Organisationen, die in vielen Bereichen des Managements eingesetzt werden. Viele der in der Managementforschung angeführten Theorien von Organisationen stammen aus den Wirtschaftswissenschaften und der Soziologie. In diesem Modul werden daher die führenden wirtschaftlichen und soziologische Theorien von Organisationen thematisiert. Dazu gehören unter anderem Institutionenökonomische Theorien der Organisation (wie z.B. Transaktionskostentheorie, Theorie der Verfügungsrechte, Agenturtheorie), Evolutionstheoretische Ansätze sowie Neoinstitutionalistische Ansätze.</p> <p>Die Analyse verschiedener theoretischer Perspektiven führt zur Entwicklung des Verständnisses der Studierenden für die Stärken und Schwächen der jeweiligen Theorie. Das Ziel des Moduls „Einführung in die Theorie der Unternehmung“ ist es, die verschiedenen Theorien von Organisationen zu verstehen und auf Problemstellungen aus unterschiedlichen Bereichen des Managements (z.B. Human Resource Management oder Marketing) anwenden zu können..</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen grundlegende Aspekte und Annahmen der Theorien der Organisationen und können diese beschreiben. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> – können das erarbeitete Wissen auf praxisrelevante Sachverhalte anwenden. – können das erarbeitete Wissen vor dem Hintergrund moderner betriebswirtschaftlicher Problemstellungen theoretisch reflektieren. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> – arbeiten in der Vorlesung/Übung aktiv mit. – bearbeiten gemeinsam im Team verschiedene Übungsaufgaben. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> – bereiten die Inhalte der Vorlesung/Übung selbstständig vor und nach. – setzen sich eigenverantwortlich mit einem aktuellen Problem unter Einbezug relevanter Theorien auseinander. – vertiefen ihre Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten durch eigenständige Auseinandersetzung mit komplexen Theorien und wissenschaftlichen Texten. 						

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)	<input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	60 Min.	100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1)			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management & Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Management, M.Sc. Taxation, Accounting and Finance, M.Sc. Betriebliches Gesundheitsmanagements, Management (im Zweifach-Master)			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Kirsten Thommes / Prof. Dr. Eva Böhm (im Wechsel)			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Miro Mehic (miro.mehic@uni-paderborn.de)			
13	Sonstige Hinweise: Keine			

b) Die Modulbeschreibung für das Modul „Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung“ wird wie folgt neu gefasst:

Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung							
Introduction to Methods of Economic and Social Research							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.5161	150	5	1-4	WS	1	Deutsch	P
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	K.184.51611 / Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung	Vorlesung / Übung	45	105	P	100

2	<p>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine</p>
3	<p>Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine</p>
4	<p>Inhalte:</p> <p>Im Modul Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung erhalten die Studierenden ein Grundverständnis dafür, welche verschiedenen qualitativen und quantitativen Erhebungsmethoden in der Wirtschafts- und Sozialforschung herangezogen werden können. Zudem werden die Stärken, aber auch die spezifischen Probleme bei der Anwendung der jeweiligen Methoden behandelt. Dabei wird die Erhebungsmethode immer in Zusammenhang mit dem Erkenntnisgegenstand, der Forschungsfrage und der geeigneten Auswertung besprochen. Im Fokus stehen folgende Erhebungsinstrumente, die teilweise weiter in verschiedene Arten unterteilt werden: Beobachtungsdaten, Interviews, Fragebogenuntersuchung, Experimente, statistische Analysen auf deskriptivem und induktivem Niveau.</p> <p>Grundlage für die Erarbeitung ist ein umfassendes Verständnis von Wissenschaftstheorie (Kausalität, Induktion), welches zu Beginn vermittelt wird. Eine Einleitung in die statistische Analyse und Interpretation anhand von Ausgabeneinzelnher Auswertungsprogramme und die dazu geeignete Ergebnisaufbereitung rundet das Konzept des Moduls ab, sodass die Studierenden am Ende des Semesters den gesamten Prozess eines empirischen Forschungsprojektes durchlaufen und das Grundverständnis für die Durchführung eines eigenen empirischen Forschungsprojektes im Bereich der Managementforschung haben.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einheit: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens 2. Einheit: Gütekriterien, Sample Selection und Biases 3. Einheit: Beobachtungen und Fallstudien 4. Einheit: Interviews 5. Einheit: Adäquationsproblem und Güte 6. Einheit: Frage- und Fragebogendesign 7. Einheit: Querschnitt- und Längsschnittverfahren 8. Einheit: Feldexperimente 9. Einheit: Laborexperimente 10. Einheit: Deskriptive Statistik 11. Einheit: Induktive Statistik 12. Einheit: Nicht-parametrische Verfahren
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> – können Methoden in der Wirtschafts- und Sozialforschung erklären und anwenden. – können die qualitativen und quantitativen Erhebungsmethoden in der Wirtschafts- und Sozialforschung erläutern und vergleichen. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> – können verschiedene Erhebungsinstrumente im wissenschaftlichen Arbeiten anwenden. – können geeignete Erhebungsinstrumente im wissenschaftlichen Arbeiten auswählen und methodische Vorgehensweisen zu Forschungsfragen im Bereich der Wirtschafts- und Sozialforschung bewerten. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> – können die Ergebnisse bei der Aufgabenbearbeitung in Einzelarbeit und in Kleingruppen reflektieren. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> – können durch die eigenständige Bearbeitung von Übungsaufgaben die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung erklären und übertragen.

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)	<input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	30 Minuten	20 %
	a)	Klausur	90 Minuten	80 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1)			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. IBS, M.Sc. BWL, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management, M.Sc. ManagementInformation Systems, M.Sc. Taxation, Accounting and Finance, M.Sc. Winfo, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Betriebliches Gesundheitsmanagement, Management (im Zweifach-Master)			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Kirsten Thommes			
12 a	Ansprechpartner/in: Miro Mehic (miro.mehic@uni-paderborn.de)			
13	Sonstige Hinweise: Der Kurs wird auf Deutsch abgehalten. Es wird dennoch englische Inhalte und Texte als zentrale Bestandteile des Kurses geben. Die Vorlesung findet in Präsenz zu den angegebene Zeiten statt. Es werden Übungsaufgaben als Lernkontrolle bereitgestellt, um die Inhalte praktisch anzuwenden. Die Aufgaben werden in der zweiwöchigen Übungsbesprochen und diskutiert. Die Prüfungsleistung wird über einen Test zur Hälfte der Veranstaltung und einer Präsenzklausur abgelegt, die in der Prüfungsphase nach der Vorlesungszeit stattfinden wird. Basisliteratur: VanderStoep, S. W., & Johnson, D. D. (2008). Research methods for everyday life: Blending qualitative and quantitative approaches (Vol. 32). John Wiley & Sons Gray, P. S., Williamson, J. B., Karp, D. A., & Dalphin, J. R. (2007). The research imagination. An introduction to qualitative and quantitative methods. Goldenstein, J., Hunoldt, M., & Walgenbach, P. (2018). Wissenschaftliche (s) Arbeiten in den Wirtschaftswissenschaften: Themenfindung–Recherche–Konzeption–Methodik–Argumentation. Springer-Verlag.			

c) Die Modulbeschreibung für das Modul „Ernährungswissenschaftliche Aspekte der Betrieblichen Gesundheitsförderung“ wird in „Ernährungs- und haushaltswissenschaftliche Aspekte des Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ umbenannt und wie folgt neu gefasst:

Ernährungs- und hausaltswissenschaftliche Aspekte des Betrieblichen Gesundheitsmanagements							
Nutritional and home economic aspects of workplace health promotion							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
BGM6	270	9	1. und 2.	WiSe und SoSe	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Public Health Nutrition	V	30	60	P	250	
	b) Lebensmittelkunde und -qualität	V	30	60	P	250	
	c) Ausgewählte sozioökonomische Fragestellungen	S	30	60	WP	30	
	d) Anforderungen an die private Lebensführung	S	30	60	WP	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: a) und b) sind Pflicht, dazu wird entweder c) oder d) gewählt.						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte:						
	a) Public Health Nutrition <ul style="list-style-type: none"> – ernährungsassoziierte Gesundheitsrisiken und Präventionspotential auf Bevölkerungsebene – Monitoring und Surveillance – Modell-basierte Public Health Interventionsstrategien und Interventionstheorien – Durchführung und Evaluation von Public Health Interventionen – Gesundheitsförderung und Prävention in verschiedenen Settings – Instrumente der Ernährungspolitik b) Lebensmittelkunde und -qualität <ul style="list-style-type: none"> – Zusammensetzung und Produktion von Lebensmitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs – lebensmitteltechnologische Einflüsse auf die Zusammensetzung der Endprodukte – Lebensmittel für besondere Ernährungserfordernisse – neuartige und funktionelle Lebensmittel – Lebensmittelrecht und Verbraucherschutz c) Ausgewählte sozioökonomische Fragestellungen <ul style="list-style-type: none"> – Haushalts- und Familientheorien, Haushalts- und Familienstrukturen und -funktionen – materielle und immaterielle Ressourcen – Lebensformen, Lebensstile und Milieus (einschließlich der Geschlechter- und Generationenverhältnisse, Migration) und Konsumententscheidungen – Lebensstil und alltägliche Lebensführung – Relevanz sozioökonomischer Faktoren und Erwerbssituation für Gesundheit, Armuts- und Ungleichheitsforschung – Armutsprävention – die Rolle von Haushalten bei Umweltbelastung und nachhaltigem Handeln – soziale Milieus und alltägliche Lebensführung und ihre Bedeutung für gesundheits- und nachhaltigkeitsrelevantes Handeln d) Anforderungen an die private Lebensführung <ul style="list-style-type: none"> – Lebensführung als Arbeit – Zusammenhang von Lebensführung, Lebensstil und Gesundheit 						

	<ul style="list-style-type: none"> – genderspezifische Arbeit und Handlungsweisen bezogen auf Hausarbeit und Gesundheit, Zeit- und Stressmanagement – Umgang mit personal-sozialen Ressourcen – Lebensführung und Migrationsprozesse – Entwicklung von Lebensstilen als Arbeitsleistung – Mobilität, Work Life Balance 								
<p>5</p>	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – können Modelle und Theorien von Public Health Nutrition erläutern und einordnen – sind in der Lage, den Bedarf gesundheitsfördernder Maßnahmen auf Populationsebene abzuleiten – können populationsbasierte Ziele einer gesundheitsfördernden Ernährung formulieren – können das Prinzip des Public Health Action Cycle auf Public Health Interventionen einer gesundheitsfördernden Ernährung anwenden – können Public Health Interventionen und ernährungspolitische Instrumente hinsichtlich ihrer Wirksamkeit, ihres Kosten-Nutzen-Verhältnisses, möglicher unerwünschter Nebenwirkungen und ethischer Aspekte bewerten – können die grundsätzliche Systematik von Lebensmitteln beschreiben – können Lebensmittelqualität kriterienbasiert beschreiben – erläutern Inhaltsstoffe wichtiger Nahrungs- und Genussmittel sowie deren Be- und Verarbeitung – erläutern die grundsätzlichen Prozesse und Verfahren der Lebensmittelverarbeitung und ordnen ihre Bedeutung für die Lebensmittelqualität, -verträglichkeit und Nährstoffverfügbarkeit ein – verstehen den Zusammenhang von sozioökonomischen Rahmenbedingungen, sozialer Lage, Milieu und Lebensführung – können exemplarisch Armut, Migration Schicht- und Geschlechtszugehörigkeit (Gender) als zentrale Rahmenbedingungen für Gesundheit und Teilhabechancen analysieren – kennen zentrale ökonomische und soziokulturelle Faktoren für nachhaltigkeits- und gesundheitsbezogenes Handeln und können diese in ihrer Relevanz reflektieren – können sozialwissenschaftliche Theorien, Methoden und Arbeitsweisen theoriegeleitet anwenden, diese an Fallbeispielen erläutern – können Lebensführung als Arbeitsleistung erläutern und begründen – kennen und reflektieren zentrale Konzepte zur geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung im Haushalt – verstehen und reflektieren die Bedeutung und das Zusammenspiel personal-sozialer sowie materieller Ressourcen für eine gelingende Lebensführung – verstehen und reflektieren grundlegende Strukturen der Entwicklung von Lebensstilen – kennen unterschiedliche Einflussfaktoren auf Alltagshandeln und können diese strukturieren und bewerten – verstehen Alltagshandeln als kulturelles Muster <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen: Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – vertiefen ihre Fähigkeit zu konzeptionellem, analytischem und logischem Denken durch die Anwendung erworbener Kenntnisse auf Problemstellungen in unterschiedlichen Gebieten – Präsentations- und Kommunikationskompetenz – Teamfähigkeit durch die Bearbeitung von Problemstellungen in Kleingruppen 								
<p>6</p>	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;"></th> <th style="width: 45%;">Prüfungsform</th> <th style="width: 20%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 20%;">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) bis b) und c) oder d)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Minuten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>		Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) bis b) und c) oder d)	Klausur	120 Minuten	100%
	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) bis b) und c) oder d)	Klausur	120 Minuten	100%						
<p>7</p>	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>								
<p>8</p>	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
<p>9</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde.</p>								

10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine
12	Modulbeauftragte: Prof. Dr. Anette Buyken & Prof. Dr. Lars Libuda & Prof. Dr. Nina Klünder
13	Sonstige Hinweise: keine

Artikel II

- (1) Diese Änderungssatzung tritt zum 1. Oktober 2024 in Kraft.
- (2) Für Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2024/2025 für das Modul Ernährungswissenschaftliche Aspekte der Betrieblichen Gesundheitsförderung angemeldet sind und nicht im Sommersemester 2024 oder später wieder abgemeldet werden, gelten bis einschließlich Wintersemester 2025/2026 die Besonderen Bestimmungen in der Fassung vom 12. April 2022 (AM.Uni.Pb. 14.22). Danach wird das Modul einschließlich Wiederholungsprüfungen nach diesen Besonderen Bestimmungen abgelegt. Auf Antrag kann das Modul nach diesen Besonderen Bestimmungen abgelegt werden. Der Antrag ist unwiderruflich.
- (3) Diese Änderungssatzung wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.
- (4) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
 2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
 3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
 4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse der Fakultätsräte der Fakultät für Naturwissenschaften vom 28. August 2024 und nach Rechtmäßigkeitsprüfung durch das Präsidium vom 25. September 2024.

Paderborn, den 30. September 2024

Die Präsidentin
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819